

# Anzeiger und Elbeblatt

für

Niesä, Strehla und deren Umgegend.

Wochenschrift

zur Belehrung und Unterhaltung.

N<sup>o</sup> 12.

Freitag, den 8. Februar

1850.

Verhandlungen des Stadtrath-Collegiums zu Niesä, im Januar 1850.

Sizung, den 14. Januar.

Drei Gesuche um Bescheinigung hiesiger Heimathsangehörigkeit, wurden, als gesetzlich begründet, anerkannt und genehmigt; so wie das Ersuchen, um Erstattung der Transport- und Reisekosten für den hier neu angestellten 4. Schullehrer.

Von zwei für die Communkasse eingereichten Rechnungen, wurde eine, als begründet, autorisirt, die andere dagegen ganz abgelehnt.

Mehrere durchaus inexigible Reste bei der Kirchen- und Schulbau-Kassenrechnung, wurden nach erfolgtem Beschlusse gestrichen und schließlich, einem hier heimathsberechtigten kürzlich anhero gekommenen Töpfergesellen, bedingungsweise eine wöchentliche Unterstützung bewilligt.

Sizung, den 24. Januar.

Eine für hiesige Communalgarde zur Zahlung beantragte Ausgabe von 2 Thalern wurde zwar nachträglich bewilligt; jedoch beschlossen, künftig dafür nur solche Ausgaben zu genehmigen, welche das Communalgarden-Gesetz vorschreibt.

Das Gesuch eines hiesigen Schullehrers, um eine Gehaltszulage wurde vor der Hand abgelehnt.

Ein von der Dresdner Armenversorgungs-Behörde eingegangenes Notifikations Schreiben wurde beigelegt.

Nach erfolgter Wahl der Mitglieder zu den Deputationen für das Bau-, Straßen- und Armen-Wesen, wurde endlich nach langer Debatte beschlossen, daß bereits eingereichte Gesuch, zur Einführung der Städte-Ordnung für Niesä, vor der Hand bis etwa zu Johanni d. J., auf sich beruhen zu lassen; und schließlich zur Wahl einer Deputation, Behufs der Anfertigung der communalen Kataster fürs Jahr 1850 verfahren.

Niesä, am 31. Januar 1850.

Dresden, 24. Januar.

Der Gedanke — einem Jeden, insbesondere aber den minder bemittelten Personen Gelegenheit zu verschaffen, gegen Hingabe eines kleinen Geldbetrags sich eine, in den spätern Lebensjahren ein tretende, jährlich steigende Rente zu sichern, vermittelst deren ein Ersatz für die im höhern Alter abnehmenden Körperkräfte geboten, und der daraus entstehende Mangel an Subsistenzmitteln beseitigt würde, — rief die sächsische Rentenversicherungsanstalt ins Leben.

Fern von jeder Speculation, wurde sie auf die sichern Grundlagen der Deffentlichkeit, der Gegenseitigkeit, und der Gleichberechtigung errichtet, um ihr den Charakter der Allgemeinheit zu verleihen.

Sie unterscheidet sich daher wesentlich von allen, ähnliche Tendenzen verfolgenden Privatanstalten dadurch, daß nicht wie bei diesen zumeist das Interesse der Unternehmer voransteht, sondern hier jeder erlangte Vortheil und mithin jede Vermehrung des substantziellen Vermögens nur Eigenthum Aller ihrer Theilnehmer ist.

Neben der Ueberwachung der Anstalt von Seiten des Staates durch einen besonders hierzu ernannten königl. Commissar sind die an der Spitze der Verwaltung stehenden Männer nebst einer größern Anzahl zur Ausübung der Controle, sämtlich durch freie Wahl aus der Mitte der Theilnehmer hervorgegangen.

Die Namen derselben werden jährlich öffentlich bekannt gemacht, auch enthält sie der jährlich erscheinende Rechenschaftsbericht, welcher Nachweis über den Stand u. das Fortschreiten der Anstalt giebt.

Die Erfahrung bestätigt sich indes auch hier, welche Schwierigkeiten neue Unternehmungen bei ihrem Entstehen zu bekämpfen haben, bevor sie sich einer verdienten Anerkennung in den weitesten Kreisen erfreuen können, und obchon wie hier das



handelt, dem Berechtigten sobald ein angeblich Verpflichtetem das Recht selbst streitig macht, hauptsächlich auch der Beweis angezogen wird, daß

er consequent und gleichmäßig die Leistung gefordert und gewährt erhalten habe.

Ackermann.

### Kirchennachrichten von Riesa.

Getaufte vom 25. Januar bis 7. Februar:

Anna Elisabeth, Joh. Gottlieb Bosse's, Gasthofsbesizers an den Bahnhöfen bei R., L. — Marie Theresie, Karl August Dörschel's, Handarbeiters in R., L. — Amalie Selma, Joh. Samuel Richter's, Schankw. und Hausbes. in Weyda, L. — Gust. Adolph, Joh. Gottfr. Froberg's, Hausbes. in R., S.

Beerdigte.

Moriz Karl, Karl Heinrich Lippoldt's, Maschinenschmiedes auf dem Chemn. Riesaer Bahnhöfen und Einwohners in R., S., 3 M. 23 J. alt, an Krämpfen. — Friedrich August, Karl Gottlob Miersch's, Schuhmachermistrs. in R., S., 1 J. 8 M. 3 T. alt, am Schlagfluß. — Friedrich Herrmann, Karl Raake's, Maurers in R., S., 1 J. 2 M. 28 Tage alt, an Krämpfen. — August Karl Hummisch, Obermeister der Sattlerinnung und Hausbes. in R., 56 J. 2 M. 28 T. alt, an Brustentzündung. — Ferdinand Sergel's, Einnehmers auf dem Leipz. Dresdner Bahnhöfen bei R., noch vor der Taufe an Krämpfen verstorbenes S., 9 T. alt.

### Bekanntmachung.

Zufolge höchster Anordnung vom 1. Februar d. J., sollen annoch, für das Jahr 1849, zu Staatsbedürfnissen,

- a) an Grundsteuern von jeder Steuereinheit 2 Pfennige und  
b) an Gewerbe- und Personalsteuern der gleiche Betrag des 2. Termins, vorigen Jahres, in der Zeit,

vom 15. bis mit 28. Februar, d. J.,

erhoben werden.

Es sind daher diese erhöhten außerordentlichen Steuern in der angegebenen Zeit, bei Vermeidung der gesetzlichen Zwangsmittel, an die hiesige Local-Steuerannahme pünktlich abzuliefern.

Riesa, am 5. Februar 1850.

Der Stadtverwaltungs-Rath.

### Auction.

Mittwoch, den 13. d. Mts., und nach Befinden den folgenden Tag, Vormittag 9 Uhr, sollen im Gasthof zum Stern alhier

Stühle, Tische, Kommoden, Laden, Spiegel, Wand- und Taschenuhren, Bettstellen, ein eiserner Ofen mit Aufsatz, ein dergleichen blecherner mit Kochröhre, mehrere Communalgardengewehre, ein Säbel, eine große Anzahl sehr gut gehaltene männliche Kleidungsstücke, vieles Haus- und Wirthschaftsgeräthe, sowie eine große Parthie

Streingutgeschirre

im Wege des Meistgebots verkauft werden.

Riesa, den 7. Februar 1850.

Christian Böckel.

### Holz-Auction.

Auf kommenden 11. Febr. sollen im Weinholze bei Ledwitz eine Quantität stehende, größtentheils Nuzeichen, öffentlich nach dem Meistgebote verkauft werden.

Käufer werden ersucht, sich früh 9 Uhr, gedachten Tages in der Schenke zu Ledwitz einzufinden.

Ledwitz, den 4. Febr. 1850.

Böckel.

### Mastvieh-Verkauf.

Nächsten Sonntag, als den 10. Febr. a. c., sollen auf dem Rittergute Grödel, in der Nähe von Riesa und Anhaltepunkt Langenberg, Nachmittags nach 1 Uhr,

10 Stück Ochsen,

4 " Kühe,

330 " Hammel und Schaafe.

durch das Meistgebot verkauft werden.

Sämmtliches Vieh ist gut ausgemästet. Die näheren Bedingungen werden vor Beginn des Verkaufs bekannt gemacht.

Rogstberg.

### Jagd-Verpachtung.

Auf der Heydaer Flur soll die Jagd, den 10. Februar a. c., Nachmittags 2 Uhr, meistbietend auf 3 Jahre, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, im Gasthose zu Heyda verpachtet werden.

Heyda, den 5. Febr. 1850.

Kühne, Gemeindevorstand.

5-600 Thlr. werden gegen sichere Hypothek zu erborgen gesucht. Wo? sagt die Verpachtung dieses Blattes.

**Haus-Verkauf.**

Ein in guter Lage hier gelegenes, vor zwei Jahren erst neu und massiv erbautes Haus, ist unter billigen Bedingungen mit nur 150 bis 200  $\mathcal{R}$  Anzahlung sofort zu verkaufen beauftragt  
Riesa. **Christian Bödel.**

Eine Unterstube nebst Zubehör steht zu vermieten und kann den 1. April bezogen werden. Das Nähere ist zu erfahren beim  
Schenkwirth **J. G. Wolf**  
auf der Neugasse.

Gegen Hypothek und am liebsten auf Landgrundstücke können sofort 250—300 Thaler ausgeliehen werden.  
Riesa. **Registrator Raiburger.**

**Einladung.**

Zum Pfannkuchenschmauß, nächsten Sonntag, den 10. Februar, ladet ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch  
**J. G. Wolf,**  
Schenkwirth auf der Neugasse.

**Einladung.**

Künftigen Sonntag, den 10. Februar, ladet zum  
Pfannkuchenschmauß & Tanzmusik  
ergebenst ein. **Kanft in Poppitz.**

**Einladung.**

Zum Pfannkuchenschmauß, Sonntag, den 10. Februar. Es bittet um zahlreichen Besuch.  
Kleinriegeln, den 6. Februar. **Storbitz.**

**Einladung.**

Künftigen Dienstag, den 12. Februar, ladet zum  
**Pfannkuchenschmauß**  
ergebenst ein. **Sander in Gröbba.**

**Getreidepreise.**

Leisnig, den 2. Februar 1850.				Strehla, den 7. Februar 1850.													
Weizen	4	Thlr.	—	Rgr. bis	4	Thlr.	11	Rgr.	Weizen	3	Thlr.	20	Rgr. bis	3	Thlr.	25	Rgr.
Korn	2				2		7		Korn	1		27		2			
Gerste	1		15		1		18		Gerste	1		15		1		20	
Hafser	1		—		1		5		Hafser	1		3		1		4	

Das Reichbäcken haben nächsten Sonntag in Riesa **Wstr. Müller sen. und Wstr. Goley.**

Das Reichbäcken hat nächste Woche in Strehla **Wstr. Dsang.**

Redaction, Druck und Verlag von **C. F. Stellmann.**

**Einladung.**

Künftigen Sonntag, den 10. Februar d. J., ladet zum  
**Karpfenschmauß**  
ergebenst ein **Reibitz in Delsitz.**

**Einladung.**

Künftigen Sonntag, den 10. Febr., ladet zum  
**Pfannkuchenschmauß und Ball**  
ergebenst ein. **Rippe in Gaida.**

**Einladung.**

Künftigen Fastnachtsdienstag, den 12. d. M., ladet zum  
**Pfannkuchenschmauß und Ball**  
ergebenst ein. **Hennig in Poppitz.**

**Einladung.**

Künftigen Dienstag, den 12. Februar, ladet zum  
**Pfannkuchenschmauß und Ball**  
ergebenst ein **Müller in Zahnshausen.**

Da bei mir von mehreren Seiten angefragt worden ist, warum ich die — von den beiden schon bekannten saubern Herrn mir angethane Schandthat mit Stillschweigen übergebe, erwidere ich, warum soll ich denn diese schmutzigen noch mit Roth bewerfen, diesen Makel waschen sie ohnedem nicht wieder ab und die Schande ist ihce vor Gott und der Menschheit.

Riesa. **C. Traugott Thieme,**  
Löpfermeister.